

NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Schlechnau

am Mittwoch, 17.04.2023 (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.00 Uhr)

in Sitzungszimmer Ortsverwaltung
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: Ortsvorsteher Behringer

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normzahl 6 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

Schriftführer: Ortsvorsteher Behringer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: -

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.04.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 17.04.23 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 3 Mitglieder anwesend sind.

*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) - unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

TAGESORDNUNG

1. Informationen und Fragen zu Gemeindeangelegenheiten
2. Der Wolf im Schwarzwald – Sachstand
3. Nachlese Bürgertreff
4. Landschaftspflege / Landschaftsoffenhaltung – Sachstand
5. Verschiedenes

In der heutigen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Punkt 1

OV Behringer eröffnete die Sitzung.

Er berichtete über Gemeindeangelegenheiten

- Bachputzaktion Schlechtnau durch Anglerverein Petri Heil in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung
- Sachstand Spielplatz Schlechtnau – Erneuerung Spielgerät und Sandkasten Sonnenschutz
- Geschwindigkeitsmessungen B 317 / Tempo 70 zwischen Maise und Einfahrt Schlechtnau Süd
- Installation eines Defibrillators in Schlechtnau. Hier war man sich einig, einen zu installieren im Bereich Gemeindesaal / Durchgang zu Wohnung Walleser oder im Bereich Kapelle. OV Behringer klärt die Anforderungen ab
- Brücke Kresselstaße – 16 Tonnen Begrenzung. Hier wird OV Behringer dem Bauamt den Hinweis geben, in Bezug auf Ertüchtigung der Brücke. Die Brücke ist auf 16 Tonnen begrenzt, es fahren aber Lastkraftwagen zur Andienung städt. Kläranlage und auch Müllfahrzeuge über die Brücke.

Punkt 2

OV Behringer berichtete hier über den aktuellen Sachstand.

Die Ausbreitung der Wölfe in Deutschland ist pure Realität. Die Zahl der gemeldeten Wolfsrudel steigt an – und damit auch die Anzahl der Angriffe auf Ziegen, Rinder etc.

Jährlich wachsen die Wolfsbestände um rund 30 Prozent an.

In Zukunft sollen in Deutschland 700 – 1400 Rudel ansässig werden. Im Vergleich derzeit sind es 161 Rudel. Dramatische Entwicklung

Im Jahr 2020 wurden ca. 4.000 Weidetiere getötet.

Zäune in Form von Herdenschutzzäune sind meines Erachtens nicht zielführend. Diese werden zwar zu 100 % vom Staat finanziert, die Unterhaltung liegt aber beim Landwirt selber. Und die Unterhaltung der Zäune können die Landwirte nicht stemmen.

Der Wolf bedroht die Tiere unserer Landwirte und selbst mit Herdenschutzzäune werden wir den Wolf nicht in Griff bekommen.

Eine gezielte Bejagung des Wolfes ist unumgänglich. Es muss dabei nicht darum gehen, den Wolf ganz auszurotten, aber es darf keine unkontrollierte Verbreitung des Wolfes geben

Nach Diskussion folgte man der Resolution und möchte mit dieser ein Zeichen setzen für die Landwirte in der Bergwelt Todtnau.

Punkt 3

Der 1. Bürgertreff am 31.3.23 war gut besucht. Man war sich einige, diese Form der Kommunikation mit den Bürgern beizubehalten und im Rhythmus von einem halben Jahr den Bürgertreff wieder stattfinden zu lassen.

Punkt 4

Derzeit wird die Gründung eines Landschaftspflegevereines in Schlechnau geprüft. Ziel wäre es, über den Landschaftspflegeverein Maßnahmen zur Landschaftsoffenhaltung im Ort durch Vereinsmitglieder gegen dementsprechende Vergütung über den Verein durchführen zu lassen.

Der Ortschaftsrat nahm diesen Sachstand wohlwollend zur Kenntnis.

Punkt 5

OV Behringer wies auf die Landwirteversammlung am 18.4.23 in Brandenburg hin, zu der auch die Ortschaftsräte eingeladen sind.

Für die Blumenpflege der Blumen an der Brücke Kresselstraße werden noch Paten gesucht.

Parksituation beim Ferienhaus Kressel: Hier ist das Parken in der Ausweichbucht nur während der Bauphase gestattet. Nach der Bauphase darf die Bucht nicht mehr zum Dauerparken verwendet werden.

OR S. Asal sprach die Situation „Werbeschild Schwimmbad“ an der Bushaltestelle an. Das Schild sitzt im Sichtbereich von Personen die an der Bushaltestelle auf den Bus warten. Durch Versetzen des Schildes in Richtung Kapelle könnte die Situation verbessert werden.

OV Behringer nimmt Kontakt mit dem Werkhof auf.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Ortschaftsräte:

Schriftführer: